Winterbrief

2023/2024

Liebe Argenhof Freunde,

„Niemand muss auch nur einen einzigen Moment warten, um anzufangen, die Welt zu verändern. Man sollte nur einen Moment warten, um zu überlegen, ob man die Welt damit verbessert.“

ARGENHOF
„Arche an der Argen“
Gnadenhof
Lebenswürde für Tiere e.V.

Wir versuchen in jedem Moment die Welt für einzelne Lebewesen zu verändern und zu verbessern und diese Veränderungen entwickeln sich ebenfalls ständig weiter. Was vor 10 Jahren besonders gut war, wird heute überdacht und weiterentwickelt. Der Argenhof ist in einem ständigen Wandel und dazu gehören viele innovative Ideen und deren Verwirklichung. Die Summe der Vor- und Ratschläge von jung und alt, von Fachspezialisten und kreativen Köpfen, verbunden mit dem Mitspracherecht der Tiere, ergibt die Entwicklung des Argenhofs als Ort der Zuflucht und der Geborgenheit. Leben kommt und geht, hilft mit und es wird ihm geholfen, wir alle sind ein Teil dieses Ortes, als Unterstützer, Helfer, Mitarbeiter, Besucher, Ratgeber und Mitentwickler. Ein kleiner Moment kann so viel bewirken, für den einzelnen, aber auch für viele, hier vor Ort und auch mit dem weiter getragenen Wissen und der Einstellung zum Leben weit außerhalb des Argenhofs.

Sie werden so sehr gebraucht!

Cooper

Cooper ist ein 2,5 jähriger Cockapoo. Er lebte von Welpe an bei seiner Familie, er war ein Wunschhund und alles wurde für ihn getan. Man hatte jedoch auch Vorstellungen, wie Cooper sein sollte und es kam durch die unterschiedlichen Denkweisen von Cooper und seinen Menschen zu immer größer werdenden Missverständnissen. Hilflosigkeit und Verzweiflung von Hund und Menschen führten zu etlichen Beißvorfällen. Cooper stand schlussendlich die Einschläferung bevor und kurz vor diesem Moment nahmen wir Cooper auf dem Argenhof auf. Cooper fühlte sich hier von Anfang an sehr wohl und er fing an genau mitzuteilen, was ihm Angst bereitet. So können wir auf ihn eingehen und ihm Lösungswege ermöglichen. Cooper zeigt jeden Tag mehr Lebensfreude. Es war ein kleiner Moment, der sein Leben rettete und ihm eine neue Zukunft eröffnet. Diesen Moment haben Sie ihm durch Ihre Unterstützung und Ihren Rückhalt ermöglicht.

Jahresrückblick

2023....Krieg, Naturkatastrophen, Inflation....und noch so viel mehr belasten unser aller Leben. Das hat große Auswirkungen auf Tierschutzorganisationen wie den Argenhof, denn am Ende sind wir ein ganz kleines Glied in einer Reihe von dringend unterstützenswerten Hilfsoranisationen, die sich für die Welt einsetzen. Die Welt der Argenhoftiere und -menschen ist für den einzelnen jedoch existenziell und wir tun alles, um diesen Ort am Leben zu erhalten und so viel Verantwortungsbewusstsein für das Leben wie nur möglich an nächste Generationen weiterzugeben.

Die neue Tierärztegebührenverordnung mit 30% höheren Kosten, die steigenden Energiekosten, hohe Lohn- und Renovierungskosten sorgen für viel Druck. Ich bin als 1. Vorsitzende das Kämpfen gewohnt und finde auch für schwierige Situationen Lösungswege. Dennoch habe ich 2023 in so manchen Momenten wirklich große Sorgen gehabt und bin zutiefst dankbar über Ihren Rückhalt und Ihre Unterstützung. Sie helfen denjenigen, die nirgendwo sonst eine Chance erhalten, sie schützen einen Ort der Sicherheit und Ihre Hilfe setzt ein Zeichen weit in die Welt hinaus.

42 Schulen, Kinderbetreuungen und Ausbildungsstätten haben 2023 mit dem Argenhof zusammen gearbeitet. 16 Kliniken und therapeutische Wohngruppen, wie bspw. die St. Elisabeth-Stiftung/Jordanbad haben die Argenhoftiere besucht und auf dem Argenhof mitgeholfen. Etliche Firmen und Organisationen, wie EvoBus aus Neu-Ulm haben im Rahmen eines Entwicklungsprogramms auf dem Argenhof tatkräftig unterstützt. So auch die DRK-Rettungshundestaffel Rhein-Neckar-Heidelberg, zwei Tage halfen 11 Rettungshundeführer auf dem Argenhof bei Alltagsarbeiten, Renovierungen und Instandsetzungen mit. Das Institut für soziale Berufe und die JMS Augsburg halfen uns bei der Versorgung der Tiere und mit Ideen zur besseren Öffentlichkeitsarbeit. Wir danken jedem einzelnem ehrenamtlichen Helfer für seinen Einsatz.

Im März veranstalteten Christine und Roman Engelhart gemeinsam mit dem Duo TWOFOLD ein Benefizkonzert für die Argenhof-Tiere. Es war ein ganz besonderes Erlebnis!
Mitte März traf ein schwerer Sturm den Argenhof, viele Bäume stürzten auf Zaunanlagen, aber kein Tier wurde beeinträchtigt oder verletzt. Ehrenamtliche Helfer, wie Tobi und die Firma R&B Bruderhofer GmbH setzten sich mit voller Kraft für die Beseitigung der Schäden ein. Markus aus Österreich verbrachte Anfang des Jahres seinen Urlaub auf dem Argenhof, um abgestorbene und gefährliche Bäume mit größter Sorgfalt der Natur gegenüber, zu fällen und so die Sicherheit aller wieder herzustellen.

Schwere Regenfälle, die eigentlich so wichtig für die Natur waren, bereiteten uns weitere Sorgen in den Offenstallbereichen. Mit vereinten Kräften konnten wir das viele Wasser stoppen und sogar den Ostermarkt erfolgreich durchführen. Im Juni erschien in der Zeitschrift „Frau im Leben“ eine tolle Reportage über die Argenhof Tiere und Shauna Wenzel sorgte mit Benefizveranstaltungen für weitere Unterstützung. Evi Sachenbacher-Stehle (Olympiasiegerin) hat mit ihrem Hund Happy zugunsten des Argenhofs bei Top Dog Germany Promi Special teilgenommen und gewonnen. Wir denken viel an die gemeinsame Übungszeit und danken allen von Herzen für die Unterstützung.

Anfang September wurde ein großer Wasserrohrbruch im Verwaltungsgebäude festgestellt. Maik und Hubert halfen mit enorm viel Wissen ehrenamtlich bei den Sanierungsarbeiten und die Firma Lerner und Widmann war ebenfalls sofort zur Stelle.

Am zweiten Hundhaus konnte weiter gearbeitet werden und wir danken Christine und Roman für die Organisation und allen Helfern, sowie der Firma Zimmerer Duett von Herzen für die Durchführung. Vielleicht wird es bis zum Jahresende fertig.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Unterstützer!

Auf dem Argenhof werden Tiere sehr alt. Das liegt sicher an der vielseitigen und ganz individuellen Ernährung, dem relativ freien Leben ohne Zwänge und dass die Tiere keinen Nutzen erfüllen müssen. Auch berücksichtigen wir feste Freundschaften und achten auf die Wünsche der Tiere. Selbstwirksamkeit, Kommunikationsfähigkeit und Selbstbewusstsein fördern wir wann immer wir nur können.
Tiere, die aus unterschiedlichen Gründen nicht vermittelt werden können, finden auf dem Argenhof ihr Zuhause mit festen Bezugspersonen und vielen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Carmen

Carmen Weise (Betriebsleitung): Die Würde des Lebens von Tieren im Alter zu wahren ist eine unserer großen Aufgaben auf dem Argenhof. Um die Ansprüche des Alters zu erkennen und ihnen individuell gerecht zu werden ist ein hohes Maß an Wissen über die Tierart, aber auch das gute Kennen der Persönlichkeit des jeweiligen Tieres nötig. Ein Großteil unserer Tiere kommt aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten in jungen Jahren zu uns und wir geben ihnen ein Zuhause in dem sie alt, oft sehr alt werden können. Andere finden den Weg bereits in fortgeschrittenem Alter zu uns, weil nirgendwo anders mehr ein Platz für den Lebensabend gefunden wurde. Ich setze mich seit 30 Jahren für Tiere ein, die aufgrund ihres Alters, Krankheiten, Handicaps und/oder Verhaltensauffälligkeiten nirgendwo eine Chance erhalten. Ich unterscheide nicht zwischen Haus- oder sogenannten Nutztieren und erlebe mit allen die schönsten, gemeinsamen Momente, die in meinem Leben alles verändert haben. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie die Rettung so vieler Tiere möglich machen und ich danke für ein Netzwerk, dass in den Jahren immer größer wurde und Menschen über Grenzen hinweg vereint, um Tieren aus der Not zu helfen.

Carmen ist über 30 Jahre im Tierschutz tätig und wir arbeiten genauso lange schon zusammen. Seit 17 Jahren ist sie an der Seite des Argenhofs.

Lisa

Eseldame Lisa wurde 1988 geboren, sie kam 2020 zusammen mit ihrem Freund Zottel aufgrund einer Notlage auf den Argenhof und beide wurden in unsere Eselherde integriert. Lisa bekam wie viele unserer alten Tiere täglich Extrafutter, ließ sich von ihren vielen menschlichen Freunden ausgiebig mit Fellpflege verwöhnen und lag gerne gemeinsam mit den anderen in der Sonne. Lisa war es vergönnt, in Würde und unter Würdigung ihres Alters im Beisein ihres Bezugsmenschen in ihrer Herde von dieser Welt gehen zu dürfen. Wir blicken dankbar auf die Zeit, die Lisa bei uns verbringen durfte und wünschen uns, dass viel mehr Tiere alt werden dürfen und nicht nur jung und leistungsfähig vom Menschen geachtet werden.

Impalla wurde 18 Jahre alt

Impalla wurde mit ihrer Kamerunschaf-Familie von ihrem Besitzer zum Metzger gebracht. Impalla hatte furchtbar Angst und drückte sich in die letzte Ecke. So bekam sie mit, wie ein Familienmitglied nach dem anderen getötet wurde. Als sie an der Reihe war, sprang sie in ihrer Panik über eine 2,5 Meter hohe Mauer und dann quer durch die Stadt. Der Metzger und ein Helfer rannten hinter ihr her, bis sie nach ein paar Kilometern durch Zufall eine Schafherde sah. Sie versteckte sich zwischen den großen Schafen, der Metzger konnte sie zwischen den Schafen nicht heraus holen und er beschloss sie zu einem späteren Zeitpunkt zu fangen. Die Geschichte sorgte für großes Aufsehen, denn viele Menschen bekamen die spektakuläre Flucht mit, so dass sogar die Zeitung darüber berichtete. Eine Frau bekam durch den Bericht Mitleid und kaufte Impalla dem Metzger umgehend ab und sie bat uns inständig ihr einen Lebensplatz zu geben. Zu unserer Überraschung war Impalla tragend und sie bekam einen Sohn auf dem Argenhof. Mit ihm lebte sie 16 Jahre bei uns. Sie verstarb mit 18 Jahren.....Klausi, ihr Sohn ist nach wie vor fit.

Ein besonderer Moment

Im August 2023 übernahm Lukas Bruderhofer die Geschäftsführung des Argenhofs. Wir sind dankbar, dass ein junger Mensch mit so viel Herzblut, innovativen Ideen, unglaublich viel Wissen und Kompetenz unter dem Vorstand des Vereins Lebenswürde für Tiere e.V. sich um die täglichen Abläufe, die Verwaltung und auch gemeinsam mit dem gesamten Argenhof-Team um Mensch und Tier auf dem Argenhof kümmert.
Es setzen sich unter seiner Anleitung viele junge Menschen ehrenamtlich und auch als Mitarbeiter für die Argenhof-Tiere ein und wir sind sehr stolz und glücklich über ein so verantwortungsbewusstes und vielseitiges Team!

Tamara

Von Tamara sind die grafischen Gestaltungen, die Filme, Reels und so ausdrucksstarken Fotografien, die auf der Webseite, in den Briefen und Newslettern und auf Social Media zu sehen sind. Ihre Arbeit bringt den Argenhof und seine Geschichten in die Öffentlichkeit und gibt Denkanstöße und Veränderungen für die Tiere auch außerhalb des Argenhofs. Der Argenhof wird fast ausschließlich durch Spenden getragen, ohne staatliche Unterstützung, umso wichtiger ist das Erreichen von weiteren Unterstützungsmöglichkeiten.

Andrea

Andrea ist die langjährigste Mitarbeiterin auf dem Argenhof, sie kennt jedes Tier, ist immer für die Tiere da und sie kümmert sich mit unseren Tierärzten und Kliniken um die tiermedizinische Versorgung der Argenhof-Tiere. 20 Jahre gemeinsame Momente und Veränderungen liegen hinter uns und verbinden Tier und Mensch sehr.

Robby

In diesem Jahr fand auch der Kater Robby einen Zufluchtsort auf dem Argenhof. Er wurde aufgrund seines unberechenbaren, aggressiven Verhaltens und weil kein anderer Ort für ihn gefunden wurde, bei uns abgegeben. Inzwischen hat er großes Vertrauen und er fühlt sich sehr wohl auf dem Argenhof.

Ich kann in Worten nicht ausdrücken, welche Bedeutung Ihre monetäre Unterstützung, Ihre Paten- und Fördermitgliedschaften, Ihre Überraschungspäckchen, Ihre Sachspenden, Ihre Hilfsaktionen und damit Ihr Rückhalt bei allen Veränderungen in der Welt für uns hat. Sie sichern einen Ort, der so dringend als Zufluchtsstätte gebraucht wird, Sie retten Leben und sie verbessern die Welt derjenigen, die nirgendwo anders eine Chance erhalten hätten. Verändern und verbessern Sie mit uns gemeinsam den Argenhof weiter, so dass er auch in so schwierigen Zeiten erhalten bleiben kann. Die Tiere und wir brauchen Sie so sehr!

Mit zutiefstem Dank und den besten Wünschen zur Weihnachtszeit und zum Neuen Jahr 2024 verbleibe ich in großer Verbundenheit

Ihre

Christiane Rohn

1. Vorsitzende Argenhof -
Gnadenhof Lebenswürde für Tiere e.V.

Argenhof - Gnadenhof Lebenswürde für Tiere e.V., Argenhof 3, 88279 Amtzell
Web: der-argenhof.de | E-Mail: info@der-gnadenhof.de | Tel: +49 (0)7522 707 96 70

Spendenkonten:

Bank für Sozialwirtschaft AG
IBAN: DE67 3702 0500 0008 7427 00
BIC: BFSWDE33STG

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE43 6505 0110 0000 1372 41
BIC: SOLADES1RVB

Volksbank Allgäu-West
IBAN: DE63 6509 1040 0010 3180 03
BIC: GENODES1LEU